

Rückenstärkung

„Und wenn alle anderen in den Graben springen, dann springst du hinterher?“ Mit dieser rhetorischen Frage nahm mir mein Vater den Wind aus den Segeln, wenn ich unbedingt etwas haben wollte, was „alle anderen“ doch auch hatten. Echt nervig, mein Vater! Später erfuhr ich von ihm, dass er selbst viele Jahre zuvor gegen seinen Willen in „den Graben springen“ musste und Soldat im Zweiten Weltkrieg wurde. Und mir wurde immer mehr klar, dass mir mein Vater mit diesem nervigen Graben-Spring-Spruch den Eigensinn stärkte. Dafür bin ich ihm dankbar!

Denn es ist ja viel bequemer, jede „Mode“ mitzumachen, als mir selbst überlegen zu müssen, was jetzt für mich dran ist. Da kann man schon mal zum Einzelgänger werden und muss dann auch ein gewisses Maß an Einsamkeit in Kauf nehmen. Aber es lohnt sich eben auf die Länge des Lebens gesehen doch, wenn man sich nicht „verbiegen“ lässt. Somit verstehe ich den Monatsspruch für Juli als eine Rückenstärkung. Dieses Gebot ist aber auch eine ernste Mahnung, dass ich nicht mit den „Wölfen heule“. Wer oder was allerdings die „Wölfe“ sind, die „Unrecht“ ausüben, ist nicht immer leicht zu entscheiden. „Das Recht der Mehrheit“ ist jedenfalls kein zuverlässiges Kriterium. Im Unrechtsstaat der Nationalsozialisten sagte die Widerstandskämpferin Sophie Scholl (1921 – 1943) bei ihrer Vernehmung die hellsichtigen Worte: „Das Gesetz ändert sich, das Gewissen nicht.“

Reinhard Ellsel



*Wege, hundertmal gegangen.
Häuser, immer schon da.
Wald und Feld, so bekannt
wie deine Westentasche.*

*Ich wünsche dir Freude
am zweiten, dritten und vierten Blick,
der dir die Schönheit dessen zeigt,
was du zu kennen glaubtest.*

*Es könnte ja sein,
dass gerade das Altvertraute
dich neu überrascht,
wenn du es anders zu sehen lernst.*

TINA WILLMS

Alle und weitere Informationen finden Sie auch unter:

www.kirche-mv.de/puette-niepars

www.kirche-mv.de/velgast-starkow

Zuständiger Pastor für die Evang. Kirchengemeinden
Starkow und Velgast sowie Pütte – Niepars

Stefan Busse

Pfarramt Pütte

Dr.-Karl-Lappe-Str. 25, 18442 Pütte

E-Mail: puette@pek.de

Tel.: 038321-250

Pastor Busse ist sicher anzutreffen
montags 18-20 Uhr im Pfarrhaus Pütte
donnerstags 14-16 Uhr im Pfarrhaus Velgast

Kirchengemeinde Pütte – Niepars
Sparkasse Vorpommern
IBAN DE13 1505 0500 0100 0730 93

Kirchengemeinde Starkow und Velgast
Sparkasse Vorpommern
IBAN DE15 1505 0500 0574 0003 13
- auch für Spenden -

Herausgegeben vom KGR Pütte-Niepars
Redaktion: Julia Schmidt (V.i.S.d.P.)
Stand: 28.06.2024

Evangelische
Kirchengemeinden
Pütte – Niepars sowie
Starkow und Velgast

Kirchenbote

Gottesdienste
Veranstaltungen
Informationen

Juli



Du sollst dich nicht
der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.

2. Mose 23,2

Gottesdienste

- 07.07. 09.30 Uhr Kirche Pütte
Predigtgottesdienst
- 11.00 Uhr Kirche Velgast
Predigtgottesdienst
- 14.07. kein Gottesdienst
- 21.07. 14.00 Uhr Kirche Starkow
Predigtgottesdienst
Der Verein „Backstein-Geist
und Garten e. V.“ lädt um
16.00 Uhr zum Konzert in
die Starkower Dorfkirche ein.
Dort gastiert „Das exquisite
Oboenquartett“ aus München
und spielt Werke von Bach,
Mozart und Zeitgenossen.
- 17.00 Uhr Kirche Pütte
Konzert mit dem Vokal-
ensemble „Variatio“ mit
Werken vom Mittelalter
bis in die Gegenwart
- 28.07. 09.30 Uhr Kirche Pütte
Gottesdienst mit Abendmahl

Veranstaltungen

Moment mal – Eine halbe Stunde mit
Gott
immer dienstags um 18.30 Uhr in der
Sakristei der Nieparser Kirche

Gemeindenachmittag für Jung und Alt mit Kaffee und Geschichten

Dienstag, 9. Juli 2024, „Fahrt ins
Blaue“, Treffen nach Vereinbarung im
Pfarrhaus Niepars
Donnerstag, 11. Juli 2024 um 15.00
Uhr in Velgast



Bastelkreis

Freitag, 12. Juli 2024 um 17.00 Uhr im
Pfarrhaus Niepars

Malkurs unter der Leitung von André Gruben

Jeden Dienstag um 14.00 Uhr im
Velgaster Pfarrhaus

Kirchengemeinderat

Mittwoch, 17.07., 19.30 Uhr in Pütte
Mittwoch, 24.07., 19.30 Uhr in Velgast

Pütter Orgelsommer

Am Freitag, den 26. Juli um 20 Uhr
spielt der Berliner Organist Joachim
Thoms sein diesjähriges Programm,
das den Titel trägt:



Joachim Thoms schreibt dazu:
Sehr geehrte Freunde der Orgelprovi-
sation, meine Wurzeln liegen zur Hälfte
in Böhmen. Die väterliche Linie stammt
aus Lobendau, dem heutigen
Lobendava. Mein Urgroßvater Josef hat
seinen Militärdienst noch im Kaiserreich
Österreich-Ungarn verrichtet. In diesem
Programm möchte ich mich ganz der
Musiktradition dieser Landschaft ver-
schreiben. Komponisten, welche wunder-
bare Themen auch für die Improvisation
an der Orgel hinterlassen haben, gibt es
fast ohne Ende. Klangvolle Namen wie
Antonin Dvorak, Bedrich Smetana, Franz
List, Joseph Haydn und Franz Schubert
sind nur einige von denen, die in Frage
kommen.

Herzliche Einladung zu diesem
musikalischen Spektakel, bei dem ich
Themen zusammenbringe, die so noch
nicht miteinander kommuniziert haben.